



**Seelsorgeeinheit  
Mittlerer Hochrhein  
St. Verena**

St. Clemens Dogern  
St. Nikolaus Krenkingen  
St. Andreas Oberlauchringen  
Mariä Himmelfahrt Tiengen  
Herz-Jesu Unterlauchringen  
Liebfrauen Waldshut

# **LEITBILD**

**DER KATHOLISCHEN  
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN**



# Leitbild der Kindertageseinrichtungen

## Inhalt

|    |   |    |
|----|---|----|
| 1  | Vorwort.....  | 2  |
| 2  | Das Selbstverständnis als Träger unserer katholischen Kindertageseinrichtungen .....  | 2  |
| 3  | Unser christliches Menschenbild .....   | 3  |
| 4  | Unser Verständnis von Familie .....   | 4  |
| 5  | Unsere Sicht vom Kind .....   | 5  |
| 6  | Zusammenarbeit mit Eltern .....   | 6  |
| 7  | Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen .....                                    | 7  |
| 8  | Die Mitarbeiter/innen und die Leitung der katholischen Kindertageseinrichtungen ..... | 7  |
| 9  | Beschluss .....   | 8  |
| 10 | Kontaktdaten unserer Kindertageseinrichtungen .....                                   | 9  |
| 11 | Impressum.....  | 11 |



# Leitbild der Kindertageseinrichtungen

## 1. Vorwort

Das Leitbild hat zum Ziel, durch die Formulierung eines gemeinsamen Verständnisses und gemeinsamer Werte die Identifikation der Träger, Leiterinnen und pädagogischen Fachkräfte sowie weiterer Mitarbeiter(innen) mit den katholischen Kindertageseinrichtungen zu steigern, Kooperationen mit Fachleuten und Einrichtungen zu erleichtern und Veränderungen der Ablauf- und Aufbauorganisation zu unterstützen.

## 2. Das Selbstverständnis als Träger unserer katholischen Kindertageseinrichtungen

Träger der acht katholischen Kindertageseinrichtungen ist die römisch-katholische Kirchengemeinde Mittlerer Hochrhein – St. Verena. Sie stehen allen Kindern offen, deren Eltern das Leitbild und die Grundsätze des Trägers anerkennen und mittragen, unabhängig von ihrer Religion, ihrer Nationalität, ihrer sozialen Herkunft oder der Familienform, in der sie leben. Die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft und ihre Verständigung untereinander sind zentrale Anliegen unserer katholischen Kindertageseinrichtungen.

In ihrer Arbeit verwirklichen die katholischen Kindertageseinrichtungen die vier Grunddienste der Kirche:

- Die katholischen Kindertageseinrichtungen schaffen einen Ort der Begegnung und Gemeinschaft für die einzelnen Pfarrgemeinden (Koinonia).
- Durch die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder sowie die Vernetzung, Begegnung, Bildung und Beratung der Eltern und anderer Bezugspersonen leisten die Kindertageseinrichtungen familienergänzende, -bereichernde und -unterstützende Hilfen (Diakonia).



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

- Die katholischen Kindertageseinrichtungen lassen die Kinder, deren Eltern und andere Bezugspersonen sowie weitere Familien in den Pfarrgemeinden unserer Seelsorgeeinheit die befreiende Botschaft Jesu (Martyria) erleben und erfahren.
- Die katholischen Kindertageseinrichtungen dienen auch als Ort für gottesdienstliche Feiern und Feste (Leiturgia).

Unsere Arbeit für unsere Kindertageseinrichtungen richtet sich an den folgenden Grundlagen und Zielen aus:

- Wir sorgen durch die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der katholischen Kindertageseinrichtungen.
- Wir orientieren unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familien in unseren Pfarrgemeinden und reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen.
- Wir engagieren uns in familien- und gesellschaftspolitischen Fragen in unserer Gemeinde. Insbesondere ergreifen wir Partei für Benachteiligte.
- Wir arbeiten auf der Grundlage unseres christlichen Glaubens und achten andere Religionen und Kulturen.
- Wir stellen die Mitarbeiter/-innen der katholischen Kindertageseinrichtungen ein, begleiten ihre Arbeit mit Wertschätzung und Anerkennung und unterstützen sie loyal. Um eine gute Zusammenarbeit zu fördern, sorgen wir für eine klare Aufteilung der Kompetenzen und führen regelmäßig Gespräche mit allen Mitarbeiter/-innen.

### 3. Unser christliches Menschenbild

Die Arbeit unserer Kindertageseinrichtungen gründet auf dem christlichen Glauben. Gestützt auf die biblische Offenbarung und die Überlieferung durch die Kirche sehen wir Menschen, Frauen, Männer und Kinder



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

- als Geschöpfe und Ebenbilder Gottes mit einer unantastbaren Würde.
- als soziale Wesen, die zu Beziehungen fähig und auf sie angewiesen sind. Dies kommt besonders in den Beziehungen in den Familien zum Ausdruck.
- als berufen, den Schöpfungsauftrag Gottes zu erfüllen. Dazu übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens und der Welt und berücksichtigen dabei die Freiheit unserer Mitmenschen und der nachfolgenden Generationen.

Gott hat uns durch die Menschwerdung seines Sohnes Jesus Christus ermöglicht, als Person mit ihm in Beziehung zu treten. Durch sein Leben und sein Beispiel können wir in unserer Erfahrung von erfülltem Leben und Glück, aber auch von Krankheit, Leid und Tod einen tieferen Sinn sehen. Unser Glaube an die Auferstehung Jesu Christi und unsere Erwartung "eines neuen Himmels und einer neuen Erde" geben uns Hoffnung und Zuversicht.

## 4. Unser Verständnis von Familie

In unseren Kindertageseinrichtungen steht nicht die Definition von Ehe und Familie im Vordergrund, sondern die Option für Kinder und deren Familien. Sie sind gleichermaßen offen für allein erziehende Eltern und ihre Kinder, Paarfamilien, Patchworkfamilien etc. und setzt sich damit gegen Stigmatisierung und Ausgrenzung ein.

Wir unterscheiden in Familien vor allem vier Beziehungsdimensionen:

- Die Paarbeziehung umfasst die leiblichen Eltern der Kinder und gegebenenfalls andere Erwachsene, die in einer Beziehung mit der Mutter/dem Vater der Kinder leben und für sie sorgen.
- Die Eltern-Kind-Beziehung umfasst die Kinder mit ihren leiblichen Eltern und gegebenenfalls andere Erwachsene, die mit den Kindern leben und für sie sorgen.
- Die Geschwisterbeziehung umfasst leibliche Geschwister und gegebenenfalls andere Kinder, die in der Familie leben.



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

- Die Großeltern-Enkel-Beziehung umfasst die Kinder mit ihren leiblichen Großeltern und gegebenenfalls alle Eltern von anderen Erwachsenen, die mit den Kindern leben und für sie sorgen.

Familienunterstützung und -förderung bedeutet für unsere Kindertageseinrichtungen die Wahrnehmung, Unterscheidung und Förderung aller vier Beziehungsdimensionen. Uns ist bewusst, dass jede Beziehung und deren Entwicklung und Veränderung Auswirkungen auf die anderen Beziehungen hat.

Wir wissen, dass die Qualität der Elternbeziehung einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Kinder hat. Das bleibt auch dann so, wenn Eltern geschieden sind oder nicht zusammenleben.

## 5. Unsere Sicht vom Kind

Wie alle Menschen ist jedes Kind ein Ebenbild Gottes und bedingungslos von ihm angenommen: "Es ist gut, dass du da bist!"

Kinder sind

- jedes für sich eine eigenständige Persönlichkeit mit einer eigenen Lebensgeschichte, individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen. Wir achten, schätzen und fördern diese Individualität und Persönlichkeit der Kinder, bieten ihnen Schutz und die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse,
- beziehungsfähig und gleichzeitig auf Beziehungen zu anderen Kindern und zu Erwachsenen angewiesen,
- angewiesen auf Zuwendung und Anerkennung als grundlegende Voraussetzungen für alles menschliche Wachsen,
- neugierig, offen für Unbekanntes und wollen lernen. Sie forschen und lernen mit allen Sinnen.

Unsere Kindertageseinrichtungen bieten Kindern die Freiräume, sich spielerisch und schöpferisch mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

Fähigkeiten und Beziehungen zu entwickeln. Insbesondere suchen wir mit ihnen nach Antworten auf existentielle, religiöse Fragen unseres Lebens und geben ihnen dabei Orientierung. Zugleich achten wir auch auf die Grenzen, die sich aus den Bedürfnissen der anderen Kinder und der Mitarbeiter(innen) ergeben, und bestehen auf fairen Auseinandersetzungen bei Konflikten und Meinungsverschiedenheiten.

In unseren Kindertageseinrichtungen sind Kinder und Erwachsene gleichermaßen Lernende und Lehrende.

### 6. Zusammenarbeit mit Eltern

Unsere Kindertageseinrichtungen bieten Müttern und Vätern, Großeltern und anderen Erwachsenen, die Kinder betreuen und erziehen, Unterstützung, Bildung und Beratung an. Dazu arbeiten wir, wo es sinnvoll erscheint, in Absprache mit den Erziehungsberechtigten mit weiteren Fachleuten und Einrichtungen zusammen (wie Therapeuten, Kinderärzten, Beratungsstellen, Jugend- und Gesundheitsamt, Bildungswerken und Bildungsstätten).

Die Verantwortung für die Kinder obliegt in erster Linie ihren Eltern; sie sind ihre wichtigsten Bezugspersonen. Deshalb

- orientieren wir das Angebot unserer Kindertageseinrichtungen an den Bedürfnissen der Familien und nehmen ihre Erfahrungen, Fähigkeiten, Sorgen und Nöte ernst
- ist unser Umgang mit den Müttern und Vätern von Wertschätzung, Akzeptanz, Interesse und Achtung geprägt
- verpflichten wir uns, sie über unsere Arbeit zu informieren und respektvoll partnerschaftlich mit ihnen zusammenzuarbeiten
- ist uns die Meinung, Kompetenz und Mitwirkung der Eltern wichtig und wir fördern den Austausch und gegenseitige Anregungen. Der Elternbeirat ist hierbei ein wichtiges Bindeglied.
- beteiligen wir die Eltern an den Entscheidungen und an der Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

### **7. Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen**

Die katholischen Kindertageseinrichtungen verstärken ihr Engagement für die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende und -bereichernde Hilfe durch die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Familienbildung, -beratung und -hilfe in unserer Seelsorgeeinheit.

Diese kann sich in unterschiedlichen Formen gestalten, durch

- zusätzliche Angebote für Kinder und (Groß-)Eltern in unseren Kindertageseinrichtungen, die teils von eigenen Mitarbeiter(inne)n, teils von externen Fachkräften durchgeführt werden,
- die Beteiligung anderer Einrichtungen (besonders der katholischen Kirche und anderer Konfessionen) an der Planung und Koordination von Angeboten.

Damit die jeweiligen Ressourcen, Stärken und Kompetenzen sich zum Wohle der Familien in unseren Pfarrgemeinden gegenseitig befruchten und ergänzen können, unterhalten unsere katholischen Kindertageseinrichtungen intensive Kontakte zu den verantwortlichen Personen und Gremien in der Kirchengemeinde.

### **8. Die Mitarbeiter/innen und die Leitung der katholischen Kindertageseinrichtungen**

Die Mitarbeiter(innen) der katholischen Kindertageseinrichtungen sind qualifizierte Fachkräfte. Sie bringen ihre individuellen Fähigkeiten in die Arbeit unserer Kindertageseinrichtungen mit ein und bereichern sie dadurch.

Bei ihrer Arbeit übernehmen sie Verantwortung und berücksichtigen

- die Bedürfnisse von Kindern und Eltern,
- pädagogische und entwicklungspsychologische Erkenntnisse,
- gesellschaftliche Prozesse.



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

Sie setzen sich mit dem kirchlichen Auftrag auseinander und sind bereit, die vier Grunddienste der Gemeinde (Koinonia, Diakonia, Martyria und Leiturgia), in ihrer Arbeit zu verwirklichen.

Die Zusammenarbeit in den Kindertageseinrichtungen ist geprägt von Toleranz, Offenheit und Wertschätzung.

Sie sichern und erweitern ihre fachliche Kompetenz durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung.

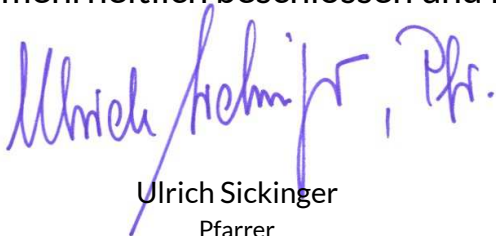
Die Leitungen der einzelnen katholischen Kindertageseinrichtungen unserer Kirchengemeinde tragen eine besondere Verantwortung für die Arbeit und Weiterentwicklung der Einrichtung. Darin werden sie vom Träger unterstützt.

Die besonderen Aufgaben der Leitung gegenüber den anderen Mitarbeiter(inne)n und ihre Leitungsverantwortung sind mit dem Träger geklärt.

Sie vertreten die Einrichtung in fachlicher Hinsicht in und außerhalb der Kirchengemeinde.

## 9. Beschluss

In seiner Sitzung vom 21. Juni 2017 hat der Pfarrgemeinderat der röm.-kath. Kirchengemeinde Mittlerer Hochrhein – St. Verena das vorliegende Leitbild mehrheitlich beschlossen und in Kraft gesetzt.

  
Ulrich Sickinger  
Pfarrer

  
Bernhard Scherer  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

### 10. Kontaktdaten unserer Kindertageseinrichtungen

Kindergarten St. Christophorus



Mozartstraße 25  
Waldshut  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07751 7776  
E-Mail: [kita-christophorus@st-verena.de](mailto:kita-christophorus@st-verena.de)

Kindergarten St. Clemens



Am Mühleweiher 1  
79804 Dogern  
Telefon: 07751 4578  
E-Mail: [kita-clemens@st-verena.de](mailto:kita-clemens@st-verena.de)

Kindergarten St. Josef



Seilerbergweg 5  
Tiengen  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07741 4225  
E-Mail: [kita-josef@st-verena.de](mailto:kita-josef@st-verena.de)

Kindergarten St. Michael



Züricher Str. 21  
Waldshut  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07751 3932  
E-Mail: [kita-michael@st-verena.de](mailto:kita-michael@st-verena.de)



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

### Kindergarten St. Pankratius



Gemeindestraße 34  
Eschbach  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07751 2699  
E-Mail: [kita-pankratius@st-verena.de](mailto:kita-pankratius@st-verena.de)

### Kinderhaus St. Johannes



Lewesweg 9  
Waldshut  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07751 70607  
E-Mail: [kita-johannes@st-verena.de](mailto:kita-johannes@st-verena.de)

### Kinderhaus St. Marien



Brückenstraße 9  
Waldshut  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: 07751 5010  
E-Mail: [kita-marien@st-verena.de](mailto:kita-marien@st-verena.de)

### Kindertagesstätte St. Elisabeth



Kirchstraße 37  
Oberlauchringen  
79787 Lauchringen  
Telefon: 07741 5363  
E-Mail: [kita-elisabeth@st-verena.de](mailto:kita-elisabeth@st-verena.de)



## Leitbild der Kindertageseinrichtungen

### 11. Impressum

#### Herausgeber:

Röm.-kath. Kirchengemeinde  
Mittlerer Hochrhein – St. Verena  
Marienstraße 8  
79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: 07751 8314-0

E-Mail: [info@st-verena.de](mailto:info@st-verena.de)

#### Erarbeitet unter der Verwendung der Quintessenz-Arbeitshilfe

„Familienzentrum“ des Caritasverbands für die Erzdiözese Freiburg e. V. von:

Marianne Albrecht, Leiterin Kinderhaus St. Marien  
Marianne Löhle, Leiterin Kindertagesstätte St. Elisabeth  
Ulrich Sickinger, leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit

#### Verantwortlich:

Ulrich Sickinger, leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit  
Bernhard Scherer, PGR-Vorsitzender